

<b>OBJEKT</b>	<u>Kindertagesstätte Wülferoder Weg 11</u>	<b>Anlage Nr. 1 zur Drucksache Nr.</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Neubau und Erweiterung</u>	
PROJEKTNR.:	PR 17-2010-274                      LAGERBUCHNR.: 031 / 0025	

## **Objektbeschreibung**

### **Allgemeines**

Die Kindertagesstätte Wülferoder Weg 11 liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet im Stadtteil Mittelfeld.

Notwendig wird die Errichtung eines Ersatz-Neubaues durch die erheblichen Baumängel (Durchfeuchtungen und Schimmel im Kellergeschoss). Die 2-Gruppen-Kita wird durch den Neubau gleichzeitig um eine Krippengruppe erweitert. Zur Versorgung der Kinder ist eine Vollküche für die Herstellung von 70 Essen geplant.

### **Maßnahmen Hochbau**

Der Entwurf für die neue 3-Gruppen-Kita sieht ein U-förmiges, eingeschossiges Gebäude auf der Südseite des Grundstückes vor. Die bestehende Kita im nördlichen Bereich des Grundstückes wird während des Baus weiter betrieben und nach Umzug in den Neubau abgebrochen.

Die barrierefreie Erschließung des Neubaues erfolgt über die Südostseite des Grundstückes, da entlang der westlichen Grundstücksgrenze ein Geländeversprung von ca. 1,20 m in Form einer Stützmauer vorhanden ist.

Der Baukörper ist durch eine Mittelachse klar gegliedert. Die Gruppenräume sind nach Süden ausgerichtet, der Krippenbereich und Mehrzweckraum nach Norden, dem halboffenen Innenhof zugeordnet.

Um die Bauzeit zu minimieren, ist der Rohbau als Holzrahmenkonstruktion geplant.

Aufgrund einer gesicherten Nutzungsdauer von nur 10 Jahren wird die Kita die Vorgaben der EnEV 2009 übererfüllen, jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht als Passivhausgebäude errichtet, sie erhält jedoch passivhaustaugliche Komponenten.

Die Aufenthaltsräume werden mit abgehängten Decken mit einer gelochten, fugenlosen Gipskartonbeplankung zur Minderung des internen Geräuschpegels ausgestattet. Sie erhalten Linoleum-Bodenbeläge.

### **Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung**

Die Wärmeversorgung des Neubaues erfolgt über einen Gasbrennwertkessel und statische Heizflächen bzw. Röhren-Radiatoren.

Sämtliche Räume werden aufgrund der dichten Bauweise kontrolliert be- und entlüftet. Die Installation eines kombinierten Zu- und Abluftgerätes mit Wärmerückgewinnung ist in räumlicher Nähe der Küche untergebracht. Die Küche besteht aus einem Koch- und Spülbereich aus Edelstahl und einem konventionellen Teil mit Unter- und Oberschränken.

Die Entwässerung der Dachflächen erfolgt außen liegend am Gebäude, das Regenwasser wird über Rigolen auf dem Grundstück versickert.

Die Kita erhält ein behindertengerechtes WC in Kombination mit einer Besuchertoilette. Einer der beiden Gruppen-Waschräume wird in Raumgröße und Einrichtung den Erfordernissen für eine integrative Kindergruppe angepasst.

Nach Abstimmung mit der Feuerwehr wird eine Brandmeldeanlage vorgesehen.

### **Maßnahmen Außenanlagen**

Der Haupteingang sowie Nebeneingang und Ein- und Ausgänge zu den Gruppenräumen erfolgen barrierefrei.

Angrenzend an den Neubau wird eine umlaufende Pflasterfläche vorgesehen. Das Grundstück wird somit in einen südlichen und einen nördlichen Spielbereich, der erst nach Abbruch des Altbaues hergestellt werden kann, aufgeteilt. Im nördlichen Teil werden eine Spielzone für die Krippenkinder mit Sandfläche, Schaukel und Kletterkombination und eine Spielzone für die älteren Kinder mit Kletterkombination, Wasserspiel, Matsch- und Bocktisch sowie Nestschaukel geplant. Die südliche Freifläche im Bereich der Gruppenräume wird mit Kinderbeeten, Stelzenhaus und einer Hangrutsche gestaltet. In südöstlich Teil werden Funktionsflächen für den Müll und drei neue Stellplätze, einschließlich einem Behinderten-Parkplatz angeordnet. In der Nähe des Haupteingangs sind Fahrradständer vorgesehen.